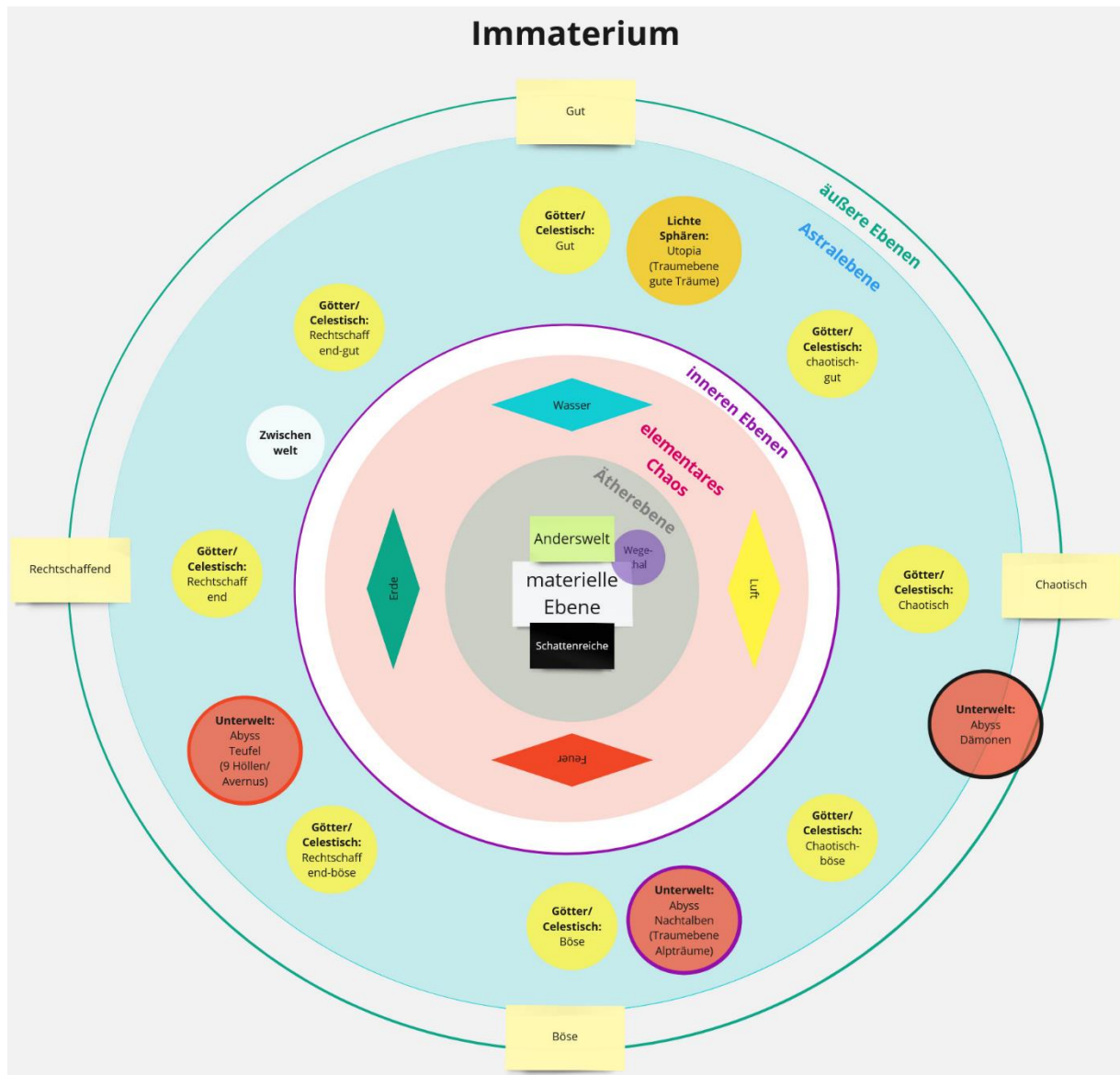


Die Existenzebenen in Ariochia

Eine Übersicht der Zusammenhänge



Diese Skizze ist derzeit ein Platzhalter und eine hübsche Grafik ist in Erstellung. Skizze erstellt von Jacky T.

In Ariochia gibt es verschiedene Existenzebenen oder Dimensionen, die unterschiedliche Aspekte der Realität repräsentieren.

Die **materielle Ebene**, oder auch physische Ebene, umfasst die materielle Realität, in der die Charaktere leben. Manche Ebenen sind mit der materiellen Ebene „überlappend“ verbunden. Diese interagieren ständig, existieren aber unabhängig voneinander. Jede Ebene wirft „Schatten“ in die andere, wobei diese mehr Substanz erhalten, je länger die Objekte der Ebene an einem Ort verbleiben. Bauwerke können, müssen aber nicht in allen Ebenen existieren. Es mag sein, dass eine Treppe auf der materiellen Ebene besteht, diese sich aber noch nicht auf die anderen Ebenen ausdehnt, da sie erst zu „jung“ ist. Andersherum kann die gleiche Treppe in der materiellen Welt verfallen sein, ihr Schatten aber noch immer in den anderen Sphären existieren.

Es bedarf eines Art Übergangs von der materiellen Welt, die das Zentrum aller Ebenen darstellt, in diese Ebenen. Als Beispiel könnte hier die Anderswelt in Dalraida gesehen werden. Die Anderswelt liegt auf der gleichen Ebene wie die materielle Welt, in der die Charaktere leben, kann über besondere Orte betreten werden, z.B. Pilzkreise, und dann befinden sich die Charaktere auf der Ebene der Anderswelt.

Ähnlich verhält sich demnach der Zugang zu den Schattenreichen und den Elementarebenen, welche als **Innere Ebenen** angesehen werden. Die Schattenebene ist eine dunkle, verzerrte Version der physischen Welt, die von Schattenwesen oder bösen Kräften bewohnt wird. Die Elementarebenen sind als separate Ebenen für die verschiedenen Elemente (Feuer, Wasser, Erde, Luft), zu sehen, welche nicht in direktem Kontakt mit der materiellen Ebene stehen (da sie nicht „überlappen“). In diesen leben Elementarwesen, die die reinen Kräfte der Natur repräsentieren.

Hinzu kommen dann sogenannte **Übergangsebenen**, welche die verschiedenen Ebenen der Existenz miteinander verbinden. Dies ist die Ätherebene und die Astralebene. Diese sind transitiv, also alles durchdringend.

Am äußeren Rand der Elementarebenen findet sich das **elementare Chaos** wieder. Hier lösen sich Elemente auf und fließen zusammen in einem nie endenden Tumult aus zusammenprallender Energie und kollidierenden Substanzen. Das elementare Chaos wird als äußerste Region der inneren Ebenen angesehen und danach kommen die äußeren Existenzebenen.

Die **äußeren Existenzebenen** sind nach ihrer Ausrichtung sortiert. Hierbei wird zwischen den positiven Ebenen, welche mit dem Guten verbunden sind, und den negativen Ebenen, die mit dem Bösen verbunden sind, unterschieden. Auch können Ebenen mit dem Rechtschaffenen oder dem Chaos verbunden sein. Daher finden sich in den äußeren Existenzebenen die Domänen der Götter wieder, je nach deren Gesinnung angeordnet, aber auch Ebenen wie Elysium, Limbus, Abyss, Avernus, Gehenna, Mechanus, u.v.m.

An dieser Stelle muss festgehalten werden, dass alle Wesen der inneren Ebenen über die Astral- oder Ätherebene miteinander interagieren können. Übertritte in diese Ebenen sind zwar nur sehr schwer möglich, aber durchaus durchführbar. Es gelten hier jedoch die Regeln:

Je weiter die Ebene von der eigenen Heimatebene entfernt liegt, desto schwieriger ist es in diese zu reisen!

Je weiter die Ebene außerhalb liegt, desto schwieriger ist es für Wesenheiten auf die materielle Ebene zu gelangen!

Nach den äußeren Existenzebenen kommt das sogenannte **Immaterium**. Das Immaterium ist Unendlichkeit, Energie und Potential die keinerlei Einschränkungen durch Ordnung unterliegen. Ein Reich ohne äußere Beschränkungen, Zeit oder Raum und der Ursprung allen Seins.

Aussehen:

Jede der in Ariochia bekannten Ebenen hat ein anderes Erscheinungsbild und ist geprägt durch die Grundessenz dessen, was diese repräsentiert. Auch die Bewohner*innen sehen unterschiedlich aus.

Feindschaften und Verbündete:

Oftmals stehen die einzelnen Ebenen von Ariochia mit anderen auf Grund ihrer Grundessenz im Gegensatz zueinander. Übliche Konflikte entstehen oftmals zwischen den Domänen von Gottheiten zueinander. Da sich Rechtschaffen-Gute Gottheiten im Zwist zu Chaotisch-Bösen Gottheiten wiederfinden, darf hier von Gegenspielerinnen ausgegangen werden. Nicht nur die eigenen Grundprinzipien stehen hier im Gegensatz, sondern auch die Gesinnungen, die Ansichten und so auch der Platz innerhalb der äußersten Existenzebenen.

Mächtigen Magier*innen ist es möglich, Elementare, Schatten, Feen, Dämonen uvm. zu rufen und diese können dann die materielle Ebene betreten und für Hilfsdienste herangezogen werden. Sind diese Dienste erledigt, gehen die meisten Wesen aus anderen Ebenen wieder in die eigene Ebene zurück oder müssen verbannt werden.

Vorkommen und Lebensraum:

An dieser Stelle muss auf die Einteilung von inneren und äußeren Ebenen eingegangen werden. Daher erfolgt hier eine Übersicht:

Innere Ebenen:

[Materielle Ebene – Zentrum](#)

[Anderswelt](#)

Schattenreich

[Elementarebenen](#)

[Wegethal](#)

Äußere Existenzebenen:

Götterdomänen

Lichte Sphären

Unterwelten ([Dämonen](#), Teufel, Nachtalbe)

[Zwischenwelt](#)

Das Immaterium

Sind bereits Beschreibungen erfolgt, so könnt ihr direkt auf die verlinkten Punkte klicken und euch die Detailbeschreibungen zu den einzelnen Punkten durchlesen. Manchmal findet ihr euch bei einer Länderbeschreibung wieder. Dies resultiert aus der Tatsache, dass manche Ebenen vorrangig von diesen Ländern bespielt werden. Sie haben dennoch in ganz Ariochia Gültigkeit.

Kurz erklärt:

Materielle Ebene: Ist die Welt von Ariochia.

Anderswelt: Ist die Welt von Feen und mystischen Kreaturen.

Schattenreiche: Hier findet ihr alle Schattenwesen und eine dunkle verzerrte Welt wieder.

Wegethal: Ist die bekannteste „Globule“, also eine Art „Westentaschen-Dimension“.

Elementarebenen: Ist die Heimat der Elementare und deren Element unterworfen. Hier finden sich die Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft wieder.

Die materielle Ebene ist mit der Anderswelt, dem Schattenreich und dem Wegethal „überlappend“ verbunden und liegt innerhalb der Ätherebene. Umschlossen von den Elementarebenen sind die zuvor genannten Ebenen und die Elementarebenen den inneren Ebenen zuordenbar.

Götterdomänen: Jede Gottheit braucht für sich Platz. Diese sind je nach Gesinnung angeordnet.

Lichte Sphären: Alle Wesen des Lichts können hier gefunden werden, wie z.B. Götter und Engel, aber auch Ebenen wie die Himmelsreiche.

Unterwelten: Abyss Dämonen – alle Dämonen – Verbindung zum Immaterium
Abyss Teufel – alle Teufel und 9 Höllen/Avernus
Abyss Nachtalben – dunklen Tiefen der Alpträumen

Zwischenwelt: Sphäre wo die Toten auf die Verkündung ihres letzten Urteils warten.

Alle hier beschriebenen Punkte sind den äußeren Ebenen zuzuordnen.

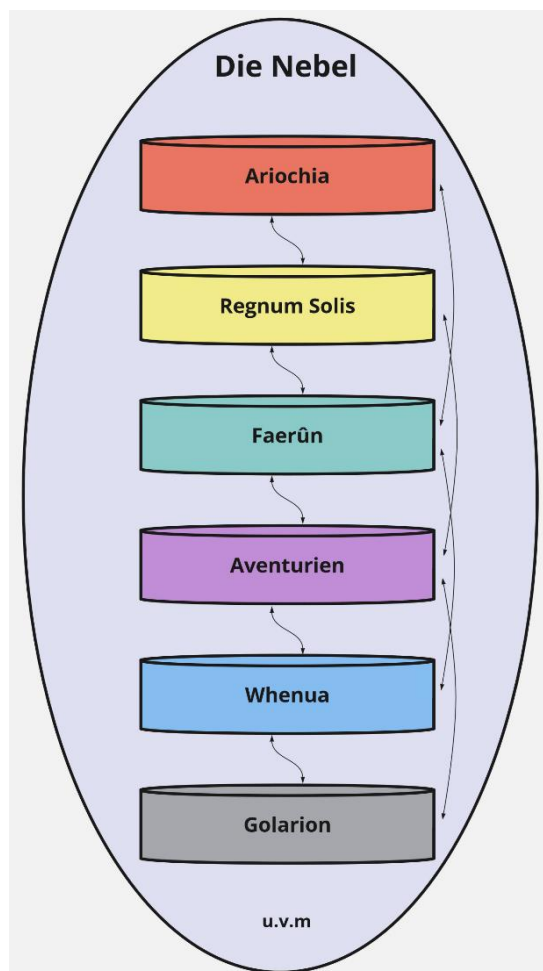
Das Immaterium: Unendlichkeit, Energie und Potential die keinerlei Einschränkungen durch Ordnung unterliegen. Ein Reich ohne äußere Beschränkungen, Zeit oder Raum und der Ursprung allen Seins.

Die Nebel – Verbindung zu anderen Welten:

Ariochia und die oben genannten Ebenen können als eine Art Planet gesehen werden, welcher eine für sich gültige Anordnung der verschiedenen Ebenen hat. Wird nun von anderen Welten gesprochen, wie z.B. Regnum Solis, Whenua, Faerûn, Aventurien, Golarion u.v.m. dann wird immer von einer anderen Paralleldimension ausgegangen.

Diese Paralleldimensionen sind somit nicht auf der eigenen Ebene zu finden, sondern liegen wie eine weitere Schicht in einer anderen Dimension. Verbunden werden diese Welten durch den Nebel. Dadurch ist es möglich über „die Nebel“ von einer Dimension in die andere zu reisen. „Die Nebel“ sind sogenannte Dimensionsüberlappungen, also Überlappungen zwischen den bekannten anderen Welten. Die Nebel können als fluide Form angesehen werden, weshalb neue Pfade entstehen, aber auch alte Pfade nicht mehr existieren könnten.

Da diese anderen Welten in einer Paralleldimension liegen, können diese einen komplett anderen Aufbau der eigenen materiellen Ebene als auch Aufbau von vorhandenen Ebenen haben. Daher kann bei fremden Welten eine andere Struktur und Anordnung des Seins zu finden sein.



Erstellt von Jacky T.

Mythen und Geschichten (allgemein bekannt):

Mythen und Geschichten zu den Ebenen sind mannigfaltig wie die Sterne am Himmel. Diese können niemals in tausend Leben zusammengetragen werden.

Was definitiv gesagt werden kann, ist, dass manche Ebenen einen bevorzugten Zugang zueinander haben. Über die Anderswelt können so z.B. die Lichten Sphären erreicht werden. Will man in die Unterwelten, kann im Schattenreich ein Zugang zum Abyss der Nachtalben gefunden werden. Wohingegen die Elementarebenen über die Ätherebene angesteuert werden können. An dieser Stelle könnte gemeint werden, dass ein Übergang zum „direkten Nachbarn“ einfach erscheint. Dies ist aber nicht gewährleistet und es gilt: je weiter weg die Zielebene ist, die erreicht werden soll, desto mehr „Zwischenstopps“ in den Ebenen dazwischen müssen eingelegt werden.

In dankender Zusammenarbeit mit Jogi Lindmaier, Ratmar Reisenberger-Formanek und Josef (Seppi) Orman.

Kontakt Daten/Verfasserin:

Jacky Thayer (jacky1710@gmx.at)